

X422 MFP

Installationshandbuch



Januar 2004

www.lexmark.com

Lexmark und Lexmark mit der roten Raute sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc. © 2002 Lexmark International, Inc. 740 West New Circle Road Lexington, Kentucky 40550, USA Teilenummer 16L0004 E.C. 6L0001



Ausgabe: Januar 2004

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typographische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Kommentare zu dieser Veröffentlichung können an folgende Adresse gerichtet werden: Lexmark International, Inc., Department F95/032-2, 740 West New Circle Road, Lexington, Kentucky 40550, USA. In Großbritannien und Irland richten Sie Ihre Kommentare an Lexmark International Ltd., Marketing and Services Department, Westhorpe House, Westhorpe, Marlow Bucks SL7 3RQ. Lexmark darf alle von Ihnen bereitgestellten Informationen in jeder von Lexmark als angemessen erachteten Weise verwenden oder verbreiten, ohne daß Lexmark darus Verpflichtungen gegenüber Ihrer Person entstehen. Unter der Telefonnummer 1-800-553-9727 können Sie zusätzliche produktbezogene Dokumentationen erwerben. Im Vereinigten Königreich und Irland wählen Sie +44 (0)8704 440 044. In allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Durch Bezugnahme auf bestimmte Produkte, Programme oder Dienstleistungen in der vorliegenden Dokumentation übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit dieser Produkte, Programme oder Dienstleistungen in allen Ländern seines Tätigkeitsbereichs. Die Nennung eines Produkts, eines Programms oder einer Dienstleistung besagt weder ausdrücklich noch stillschweigend, daß ausschließlich dieses Produkt, dieses Programm oder diese Dienstleistung verwendet werden kann. Sie können alternativ funktional gleichwertige Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwenden, soweit dies nicht in Konflikt mit bereits vorhandenem geistigen Eigentum tritt. Die Auswertung und Überprüfung der Funktion gemeinsam mit anderen als den ausdrücklich durch den Hersteller bestimmten Produkten, Programmen oder Dienstleistungen liegt allein in der Verantwortung des Benutzers.

Lexmark und Lexmark mit der roten Raute sind Marken von Lexmark International, Inc., eingetragen in den USA und/oder anderen Ländern.

PostScript® ist eine eingetragene Marke der Adobe Systems Incorporated.

Andere Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

© 2004 Lexmark International, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

Diese Software und die im Rahmen der vorliegenden Vereinbarung bereitgestellte Begleitdokumentation stellen gewerbliche Computersoftware und -dokumentation dar und wurden ausschließlich auf Privatkosten entwickelt.

Konventionen

Es ist hilfreich, die in diesem Dokument verwendeten Konventionen zu Warnungen und Achtung-Hinweisen zu kennen.

ACHTUNG: Mit einem Achtung-Hinweis werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten.

Warnung: Eine Warnung weist Sie darauf hin, daß Ihre Druckerhardware oder -software beschädigt werden könnte.

Sicherheit

ACHTUNG: Verwenden Sie die Faxfunktion nicht während eines Gewitters. Installieren Sie das Gerät nicht während eines Gewitters, und schließen Sie während eines Gewitters keine Kabel wie zum Beispiel das Netz- oder Telefonkabel an.

- Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der N\u00e4he des Produkts befindet und leicht zug\u00e4nglich ist.
- Verwenden Sie f
 ür den Anschlu
 ß des Produkts an das öffentliche W
 ählnetz (PSTN) mindestens ein 26 AWG-Telekommunikationskabel (RJ-11).
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Bedienungsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten wurden f
 ür einen den weltweit g
 ültigen Sicherheitsanforderungen entsprechenden Einsatz entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark stammen, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung f
 ür dieses Produkt
 übernommen.

Dieses Produkt enthält Quecksilber in der Lampe (<5mg Hg). Die Entsorgung von Quecksilber unterliegt möglicherweise bestimmten Umweltrichtlinien. Informationen zur Entsorgung können von örtlichen Behörden oder von der Electronic Industries Alliance unter folgender Internet-Adresse angefordert werden: www.eiae.org.

Hinweis zur statischen Empfindlichkeit



Mit diesem Symbol sind Teile gekennzeichnet, die gegen statische Aufladungen empfindlich sind. Berühren Sie zuerst das Metallgehäuse des Druckers, bevor Sie andere Bereiche in der Nähe dieser Symbole berühren.

Schritt 1:	Installieren von Treibern zum lokalen Drucken und Scannen1
	Windows
Schritt 2:	Auspacken des MFP7
	Auspacken
Schritt 3:	Einrichten des MFP und der Optionen11
	Installieren von Optionen am MFP11 Einsetzen der optionalen 250- bzw. 500-Blatt-
	Papierzuführung
	für den Scanner
Schritt 4:	Einsetzen optionaler Speicherkarten17
	Öffnen der Seitenklappe
	Wiederanbringen der Seitenklappe

Schritt 5:	Vorbereiten des MFP	23
	Anheben der Papierstütze Anbringen einer Bedienerkonsolenschablone	23 24
Schritt 6:	Einsetzen der Druckkassette	25
	Entfernen der Verpackung	25 27
Schritt 7:	Einlegen von Medien	29
	Ändern des Papierformats und der PapiersorteEinlegen von Druckmedien in die FächerEinlegen von Papier in die UniversalzuführungEinlegen von BriefumschlägenEinlegen der automatischen Dokumentzuführungfür den Scanner	30 31 34 36 37
Schritt 8:	Anschließen von Kabeln	39
	Anschließen des Telefonkabels Anschließen eines USB-Kabels Überprüfen der USB-Warteschlange Anschließen eines Netzwerkkabels	39 40 41 41
Schritt 9:	Einschalten des MFP	43
	Einschalten des MFP	43
Schritt 10:	Überprüfen der MFP-Konfiguration	45
	Drucken einer Seite mit Menüeinstellungen Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite Drucken einer lokalen Testseite Drucken der Kurzanleitung	45 46 46 47

Schritt 11:	Konfigurieren für TCP/IP49
	Zuweisen einer MFP-IP-Adresse
Schritt 12:	Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck 53
	Windows.53Macintosh.58UNIX/Linux.61NetWare.61
Schritt 13:	Festlegen der Standardkopiereinstellungen 63
Schritt 14:	Einrichten des MFP zum Senden und Empfangen von Faxen65
	Konfigurieren der Faxfunktion
Schritt 15:	Einrichten des E-Mail-Servers69
Sonstige In	formationsquellen73
	Dokumentations-CD
Hinweise .	
Index	

Schritt 1: Installieren von **Treibern zum lokalen Drucken und Scannen**

Für das lokale Drucken und Scannen ist es wichtig, daß Sie die Treiber für den Multifunktionsdrucker (MFP) auf Ihrem Computer installieren, bevor Sie die eigentliche Hardware installieren.

Ein lokaler MFP ist über ein USB-Kabel an Ihren Computer angeschlossen. Wenn Ihr MFP anstelle eines Computers an ein Netzwerk angeschlossen ist, überspringen Sie diesen Schritt, und fahren Sie mit Schritt 2: "Auspacken des MFP" auf Seite 7 fort.

Ein Druckertreiber ist Software, die dem Computer die Kommunikation mit dem MFP ermöglicht. Die Vorgehensweise zum Installieren der Treiber richtet sich nach dem verwendeten Betriebssystem.

Ein Scannertreiber ist Software, mit der Sie einen Scan vornehmen und anpassen können. Auch hierbei richtet sich die Vorgehensweise zum Installieren der Treiber nach dem verwendeten Betriebssystem.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wo Sie die für Ihr Betriebssystem geltenden Anweisungen zur Treiberinstallation finden.

Betriebssystem	Siehe Seite
Windows Server 2003, Windows 2000, Windows XP, Windows 98 und Windows Me	2
Hinweis: Die Betriebssysteme Windows 95 und Windows NT werden nicht unterstützt.	
Macintosh	3
UNIX/Linux	5
* Schließen Sie bei einer lokalen Installation das USB-Kabel <i>nicht</i> an, solange Ihr MFP und der Computer eingeschaltet sind. Installieren Sie <i>erst</i> die Treiber.	

Installieren von Treibern zum lokalen Drucken und Scannen

Hinweis: Installieren Sie die Drucker- und Scannertreiber mit Hilfe der Treiber-CD. Starten Sie die CD, und folgen Sie den Anweisungen zum Installieren der MFP-Software.

Windows

Hinweis: Durch die Installation eines benutzerdefinierten Treibers wird der Systemtreiber nicht ersetzt. Es wird ein separates Druckerobjekt erstellt und im Ordner **Drucker** angezeigt.

Verwenden von Windows Server 2003, Windows 2000, Windows XP und Windows 98/Me

Hinweis: Bei einigen Windows-Betriebssystemen benötigen Sie zum Installieren von Druckertreibern Administratorzugriff. Einige Windows-Betriebssysteme verfügen möglicherweise bereits über einen Systemtreiber, der mit Ihrem MFP kompatibel ist. In späteren Versionen von Windows dürfte dies als selbstverständlich betrachtet werden. Die systemeigenen Druckertreiber eignen sich zwar für einfache Druckvorgänge, enthalten aber unter Umständen weniger Funktionen als der erweiterte, benutzerdefinierte Treiber von Lexmark.

Verwenden Sie die im Lieferumfang des MFP enthaltene Treiber-CD, um den benutzerdefinierten Druckertreiber zu installieren und von sämtlichen erweiterten Druckfunktionen zu profitieren.

Treiber sind auch als herunterladbares Softwarepaket auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** verfügbar.

1 Legen Sie die Treiber-CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

Wenn die CD nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie nacheinander auf **Start** \rightarrow **Ausführen**, und geben Sie dann D:\Setup.exe in das Dialogfeld **Ausführen** ein.

- 2 Klicken Sie auf **Software installieren**.
- **3** Klicken Sie auf **Drucker und Software installieren**.
- 4 Klicken Sie auf **Ich stimme zu**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.

5 Wählen Sie Empfohlen, und klicken Sie dann auf Weiter.

Die Option **Empfohlen** ist die Standardinstallation für lokale und in das Netzwerk eingebundene Konfigurationen. Wenn Sie Dienstprogramme installieren, Einstellungen ändern oder Gerätetreiber anpassen möchten, wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus und befolgen die Anweisungen auf dem Bildschirm.

6 Wählen Sie nacheinander den lokalen Drucker sowie den aus, und klicken Sie dann auf Weiter.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation der Treiber abzuschließen.

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie die Treiber auf Ihrem Computer installiert haben, können Sie den MFP einrichten.	7

Macintosh

Um lokal mit einem MFP drucken zu können, der über ein USB-Kabel angeschlossen ist, müssen Sie im Print Center eine Druckwarteschlange erstellen (Mac OS X).

Hinweis: Unterstützung beim Drucken unter Macintosh 8.6 bis 9.x finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

Mac OS X

Hinweis: Eine PPD-Datei liefert Ihrem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die MFP-Funktionen. Um einen Druckauftrag an einen MFP senden zu können, müssen Sie eine PPD-Datei (PostScript[™] Printer Description) auf Ihrem Computer installieren.

- 1 Legen Sie die Treiber-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Installationspaket für Ihren MFP.
- 3 Wählen Sie im Autorisierungsbildschirm die Option Klicken Sie in das Schloß, um Änderungen vornehmen zu können.
- **4** Geben Sie Ihr Paßwort ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Installieren von Treibern zum lokalen Drucken und Scannen

Hinweis: Eine PPD-Datei für Ihren MFP ist auch als herunterladbares Softwarepaket auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** verfügbar.

- 5 Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm auf Fortfahren, und klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei erneut auf Fortfahren.
- 6 Wenn Sie die Lizenzvereinbarung gelesen haben, klicken Sie auf **Fortfahren** und dann auf **Ich stimme zu**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- 7 Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus, und klicken Sie auf Fortfahren.
- 8 Klicken Sie im Bildschirm der Standardinstallation auf Installieren. Die erforderliche Software wird auf Ihrem Computer installiert.
- **9** Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Um zu überprüfen, ob Ihr MFP ordnungsgemäß angeschlossen ist, setzen Sie die Konfiguration fort, und schlagen Sie unter "Überprüfen der USB-Warteschlange" auf Seite 41 nach.

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie die Treiber auf Ihrem Computer installiert haben, können Sie den MFP einrichten.	7

UNIX/Linux

Der lokale Druck wird unter vielen UNIX- und Linux-Plattformen unterstützt, beispielsweise Sun Solaris und Red Hat.

Die Sun Solaris- und Linux-Pakete sind auf der Treiber-CD und auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** verfügbar.

Das Treiberpaket für Sun Solaris unterstützt außerdem USB-Verbindungen zu Sun Ray-Geräten und Sun Workstations.

Eine vollständige Liste der unterstützten UNIX- und Linux-Plattformen finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie die Treiber auf Ihrem Computer installiert haben, können Sie den MFP einrichten.	7

Installieren von Treibern zum lokalen Drucken und Scannen

Schritt 2: Auspacken des MFP

Auspacken

ACHTUNG: Der MFP wiegt 21 kg, und es sind zwei Personen zum sicheren Anheben erforderlich. Belassen Sie den MFP in seinem Behälter, bis er aufgestellt wird. Bitten Sie zum Anheben des MFP eine zweite Person um Hilfe.



1 Wählen Sie einen Standort für Ihren MFP.

 Achten Sie darauf, daß genügend Platz zum Öffnen der Fächer, Abdeckungen und Klappen sowie für den Zugriff auf die verschiedenen Funktionen vorhanden ist. Des weiteren muß ausreichend Platz für eine gute Belüftung in der Druckerumgebung zur Verfügung stehen.

Aufstellen des MFP



Warnung: Lassen Sie auf der rechten Seite des MFP mindestens 7,62 cm Platz, damit der Kühlventilator ordnungsgemäß arbeiten kann.

- Wählen Sie eine geeignete Umgebung:
 - Stabiler, ebener Untergrund
 - Außerhalb des direkten Luftstroms von Klimaanlagen, Heizungen oder Ventilatoren
 - Kein Sonnenlicht, extreme Feuchtigkeit oder Temperaturschwankungen
 - Sauber, trocken und staubfrei



2 Nehmen Sie alle Teile aus dem Karton.

Überprüfen Sie, ob die folgenden Teile vorhanden sind:

- (1) MFP mit einem 250-Blatt-Standardpapierfach
- (2) Automatische Dokumentzuführung
- (3) Schablonen für Sprachen
- (4) Installationstips
- (5) Installationshandbuch
- (6) Kurzanleitung
- (7) Telefonkabel
- (8) Netzkabel
- (9) Dokumentations-CD (im Lieferumfang des Installationshandbuchs enthalten)
- (10) Treiber-CD
- (11) Dokumentverwaltungs-CD mit der Scan-Software. Diese CD ist optional und wird nur bei lokalen MFP verwendet.
- (12) Eine Druckkassette (im MFP)

Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, finden Sie die für Ihr Land oder Ihre Region erforderliche Lexmark Telefonnummer auf der Dokumentations-CD.

Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial für den Fall auf, daß Sie den MFP wieder verpacken müssen.

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie den MFP ausgepackt haben, können Sie den MFP konfigurieren und alle erworbenen Optionen installieren.	11

Schritt 3: Einrichten des MFP und der Optionen

Installieren von Optionen am MFP

Sie können an Ihrem MFP eine zusätzliche Papierzuführung installieren, um die Anzahl der verfügbaren Druckmedien zu erhöhen. Eine zusätzliche Papierzuführung erhalten Sie bei Ihrem Händler.



Einsetzen der optionalen 250- bzw. 500-Blatt-Papierzuführung



Nachdem Sie die Treiber installiert haben, können Sie die optionale 250bzw. 500-Blatt-Papierzuführung einsetzen.

- Ziehen Sie das Fach aus der Papierzuführung heraus.
 Entfernen Sie das vollständige Verpackungsmaterial und das Klebeband von der Papierzuführung und dem Fach.
- 2 Setzen Sie die Papierzuführung an dem geplanten Einsatzort des MFP auf einen stabilen, ebenen Untergrund.
- **3** Setzen Sie den MFP auf die Papierzuführung.

Hinzufügen einer optionalen Papierzuführung für Benutzer von Mac OS X

Wird eine optionale Papierzuführung zu einem MFP hinzugefügt, der über einen USB-Anschluß unter Mac OS X verwendet wird, muß die optionale Papierzuführung entsprechend eingerichtet werden, damit sie beim Drucken als Quelle angegeben werden kann.

- 1 Wechseln Sie zu /Programme/ Dienstprogramme, und starten Sie Print Center.
- 2 Wählen Sie den MFP aus der Liste der Drucker aus, und wählen Sie Information einblenden aus dem Menü Drucker.

- 3 Wählen Sie Konfigurierbare Optionen aus dem Einblendmenü oben im Fenster mit den Druckerinformationen, und geben Sie im entsprechenden Einblendmenü die Anzahl der Fächer ein, die an den MFP angeschlossen sind.
- 4 Klicken Sie auf Änderungen anwenden, und schließen Sie das Fenster Druckerinfo.

Anbringen der automatischen Dokumentzuführung für den Scanner



- 1 Nehmen Sie die automatische Dokumentzuführung aus dem Fach.
- 2 Richten Sie die Laschen an dem Fach auf die Aufnahmen auf der Oberseite des Scanners aus.



3 Setzen Sie das Fach ab, so daß die Laschen in den Aufnahmen liegen.

4 Schieben Sie das Fach nach vorne, bis es einrastet.



Entsperren des Scanners

Hinweis: Um Beschädigungen zu vermeiden, wird der Scanner in einer gesperrten Position geliefert. Es wird dringend empfohlen, den Scanner grundsätzlich beim Transport des MFP zu sperren.



Nachdem Sie den MFP aufgebaut haben, müssen Sie den Scanner entsperren.

So entsperren Sie den Scanner:

- 1 Suchen Sie die Scanner-Sperre unter der linken Seite des Scanner-Flachbetts auf dem MFP.
- 2 Bewegen Sie den Sperrmechanismus in Richtung der *Vorderseite* des MFP.

So sperren Sie den Scanner (falls Sie den MFP im Nachhinein transportieren möchten):

- 1 Stellen sie sicher, daß sich der Scanner im Zustand Bereit befindet, d. h. inaktiv ist.
- 2 Schalten Sie den Scanner aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
- **3** Bewegen Sie den Sperrmechanismus in Richtung der *Rückseite* des MFP. Dadurch wird der Scanner gesperrt.

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie optionale MFP-Papierzuführungen installiert, die automatische Dokumentzuführung angebracht und den Scanner entsperrt haben, können Sie nun optionale Speicherkarten einsetzen.	17

Schritt 4: Einsetzen optionaler Speicherkarten

ACHTUNG: Wenn Sie nach der Erstkonfiguration des MFP Speicherkarten einsetzen, schalten Sie den MFP aus, und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie fortfahren.

Sie können die Speicherkapazität und die Anschlußmöglichkeiten Ihres MFP durch Einsetzen von optionalen Karten an Ihre Anforderungen anpassen.

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Einsetzen der folgenden Speicherkarten:

- MFP-Speicherkarte
- Flash-Speicher- oder Schriftartkarten

Öffnen der Seitenklappe



- Öffnen Sie die vordere Klappe und die Klappe der Universalzuführung.
- 2 Drücken Sie gleichzeitig fest auf die beiden Laschen, um sie aus ihren Aufnahmen zu lösen.
- 3 Schwenken Sie die Seitenklappe zur Rückseite des MFP, während Sie sie nach außen drehen, um sie zu entfernen.
- 4 Legen Sie die Seitenklappe beiseite.

Entfernen der Systemplatinenabdeckung

Hinweis: Sie benötigen einen kleinen Kreuzschlitzschraubendreher, um die Systemplatinenabdeckung zu entfernen.





- 1 Lösen Sie die sechs Schrauben. Drehen Sie die Schrauben nicht ganz heraus.
- 2 Schieben Sie die Abdeckung nach links, bis die Schrauben in die Aussparungen auf der Abdeckung passen.
- **3** Ziehen Sie die Abdeckung gerade heraus, und legen Sie sie beiseite.

Einsetzen einer MFP-Speicherkarte

Warnung: Speicherkarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am MFP, bevor Sie die Karte anfassen.



Hinweis: Einige für andere Lexmark MFP verfügbare Speicheroptionen können nicht mit Ihrem MFP verwendet werden. Technische Daten zu Speicher finden Sie auf der Dokumentations-CD.

Einsetzen einer optionalen Flash-Speicher- oder Schriftartkarte

- Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Verpackung. Vermeiden Sie jede Berührung der Kontakte an der Kante der Karte.
- 2 Öffnen Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des Speicherkartensteckplatzes.
- **3** Richten Sie die Aussparungen an der Karte auf die Aussparungen im Steckplatz aus.
- 4 Drücken Sie die Speicherkarte fest in den Steckplatz, bis die Verriegelungen auf beiden Seiten des Steckplatzes *einrasten*.
- 5 Achten Sie darauf, daß die Verriegelungen in die Aussparung auf der Seite der Karte eingreifen.

Folgen Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt zum Einsetzen einer optionalen Flash-Speicher- oder Schriftartkarte. Die Systemplatine verfügt über einen Steckplatz, der entweder eine Flash-Speicherkarte oder eine Schriftartkarte unterstützen kann. **Warnung:** Flash-Speicher- und Schriftartkarten können leicht durch elektrische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am MFP, bevor Sie die Karte anfassen.



1 Packen Sie die Flash-Speicheroder Schriftartkarte aus.

Vermeiden Sie jede Berührung der Metallstifte unten an der Karte. Bewahren Sie die Verpackung auf.

2 Halten Sie die Flash-Speicheroder Schriftartkarte seitlich fest, und richten Sie die Plastikstifte der Karte auf die Öffnungen in der Systemplatine aus.

Hinweis: Sie müssen die Karte *gerade* in den Steckplatz stecken. Richten Sie die Stifte der Karte auf den Steckplatz aus, und drücken Sie die Karte gerade in den Steckplatz. Die Metallstifte auf der Karte müssen über ihre gesamte Länge vollständig eingeschoben werden. **3** Drücken Sie die Flash-Speicheroder Schriftartkarte so weit rein, bis sie fest sitzt.

Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung



- Richten Sie die sechs Aussparungen in der Abdeckung auf die sechs Schrauben auf der Systemplatine aus.
- 2 Drücken Sie die Abdeckung gegen die Systemplatine, und schieben Sie sie dann nach rechts.
- **3** Ziehen Sie die sechs Schrauben an.

Wiederanbringen der Seitenklappe



- Richten Sie die drei rückwärtigen Laschen an der Seitenklappe auf die entsprechenden Aufnahmen am MFP aus.
- 2 Schieben Sie die Laschen oben, hinten und vorne an der Klappe in die entsprechenden Aufnahmen ein. Die Laschen oben und vorne *rasten ein*.
- 3 Schließen Sie die vordere, obere Klappe und die Klappe der Universalzuführung. Stellen Sie sicher, daß die beiden Klappen beim Schließen auf beiden Seiten *einrasten*.

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nach dem Einsetzen einer optionalen Speicherkarte können Sie die Konfiguration des MFP beenden.	23

Schritt 5: Vorbereiten des MFP

Anheben der Papierstütze



Die Papierstütze hält gedruckte Aufträge fest und sorgt dafür, daß sie nicht aus der Papierablage gleiten. Zum Verlängern ziehen Sie die Papierstütze nach vorn.

Vorbereiten des MFP

Anbringen einer Bedienerkonsolenschablone



Falls Englisch nicht Ihre bevorzugte Sprache ist, bringen Sie die Schablone für die gewünschte Sprache an der Bedienerkonsole des MFP an.

1 Entfernen Sie die aktuelle Schablone des MFP, indem Sie sie vorsichtig an der Einbuchtung anheben.

2 Lassen Sie die Schablone einrasten.



Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie den MFP eingerichtet haben, können Sie die Druckkassette einsetzen.	25

Schritt 6: Einsetzen der Druckkassette



1 Öffnen Sie die vordere Klappe des MFP.



Warnung: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel an der Unterseite der Druckkassette.

2 Fassen Sie die Druckkassette am Griff an. Nehmen Sie die Druckkassette heraus.

3 Entfernen Sie das Verpackungsmaterial von der Kassette.

Vorbereiten der Druckkassette

1 Halten Sie die Druckkassette am Griff fest, und schütteln Sie sie vorsichtig, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.





- 2 Setzen Sie die Druckkassette ein.
 - a Fassen Sie die Druckkassette am Griff an.
 - kichten Sie die Laschen auf beiden Seiten der Druckkassette auf die Druckkassettenführungen aus.
 - **c** Schieben Sie die Druckkassette in den MFP, bis sie *einrastet*.

Schließen Sie die Vorderklappe. Achten Sie darauf, daß die Klappe auf beiden Seiten ordnungsgemäß *einrastet*, da der MFP sonst nicht korrekt arbeitet.

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie die Druckkassette eingesetzt haben, können Sie Druckmedien in den MFP einlegen.	29
Schritt 7: Einlegen von Medien

Im Lieferumfang des MFP ist ein Standardpapierfach sowie eine Universalzuführung enthalten (optional ist ein 250- bzw. 500-Blatt-Papierfach separat erhältlich), was einer Gesamtkapazität von 350, 600 bzw. 850 Blatt entspricht.

In der folgenden Tabelle werden die Seitenzahlen aufgeführt, unter denen Sie für die einzelnen Quellen Anweisungen zum Einlegen von Papier finden.

Einzug	Unterstützte Papierformate	Unterstützte Papiersorten	Kapazität (Blatt)	Siehe Seite
Fach 1	A4, A5, JIS B5, Folio, Letter, Legal, Executive, Statement	Papier	250	31
		Papieretiketten*	100	
		Folien	50	
Optionales 250-Blatt-Fach	A4, A5, JIS B5, Folio, Letter, Legal, Executive, Statement	Nur Papier	250	31
Optionales 500-Blatt-Fach	A4, JIS B5, Folio, Letter, Legal, Executive	Nur Papier	500	31
Universalzu-	A4, A5, JIS B5, Folio, Letter, Legal,	Papier	100	34
führung	Executive, Statement	Briefumschläge	10	
		Folien	20	
		Karten	10	

*Hinweise zum Einlegen anderer Etikettentypen in Fach 1 und die Universalzuführung finden Sie im Card, Stock & Label Guide auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com/publications**.

Ändern des Papierformats und der Papiersorte

Wenn Sie in Fach 1 andere Druckmedien als Normalpapier im Format Letter oder A4 einlegen, müssen Sie im Menü **Papier** auf der MFP-Bedienerkonsole die Einstellungen für die Papiersorte und das Papierformat für das betreffende Fach ändern.

Ändern des Papierformats

Ändern der Papiersorte

1 Drücken Sie die Taste Verwaltung.

- 2 Wählen Sie Menü Papier, und drücken Sie dann die Auswahltaste (✓).
- 3 Wählen Sie Papierformat, und drücken Sie dann √.
- 4 Ändern Sie das Papierformat mit Hilfe der Pfeiltasten.
- 5 Wählen Sie **Übernehmen**, und drücken Sie dann ✓.
- 1 Drücken Sie die Taste Verwaltung.
- 2 Wählen Sie Menü Papier, und drücken Sie dann ✓.
- 3 Wählen Sie Papiersorte, und drücken Sie dann ✓.
- 4 Ändern Sie die Papiersorte mit Hilfe der Pfeiltasten.
- 5 Wählen Sie übernehmen, und drücken Sie dann ✓.

Einlegen von Druckmedien in die Fächer

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, wenn Sie Papier in das Standardpapierfach und eines der optionalen Fächer einlegen.

1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker.





2 Drücken Sie die Metallplatte nach unten.



- 3 Drücken Sie die Lasche der Seitenführung und die Seitenführung zusammen, und schieben Sie dann die Führung ganz nach rechts.
- 4 Drücken Sie die Lasche der Längenführung und die Längenführung zusammen, und ziehen Sie dann die Führung ganz aus.

5 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf.

Die Druckmedien dürfen nicht geknickt oder zerknittert sein. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



Hinweis: Durch Überladen des Papierfachs können Papierstaus entstehen. Die maximale Kapazität verschiedener Druckmedien im Papierfach können Sie der Tabelle auf Seite 29 entnehmen.



6 Legen Sie den Druckmedienstapel auf der linken Seite des Fachs an, mit der Druckseite nach unten und der Oberkante zur Fachvorderseite.

Legen Sie keine geknickten oder zerknitterten Druckmedien ein.

7 Schieben Sie die Ecke der Druckmedien unter den Metallpapieranschlag.

- 8 Drücken Sie die Lasche der Seitenführung und die Seitenführung zusammen, und schieben Sie die Seitenführung gegen den Druckmedienstapel, bis sie ihn leicht berührt.
- 9 Drücken Sie die Lasche der Längenführung und die Längenführung zusammen, und schieben Sie dann die Führung an die Kante der Druckmedien.

Einlegen von Papier in die Universalzuführung

Sie können die Universalzuführung auf zwei verschiedene Weisen verwenden:

- **Papierfach**: Bei Verwendung als Papierfach legen Sie Druckmedien in die Zuführung ein, die dort verbleiben sollen.
- Manuelle Papierzuführung: Bei Verwendung als manuelle Papierzuführung senden Sie einen Druckauftrag an den MFP und geben dabei am Computer das Papierformat und die Papiersorte an. Der MFP fordert Sie dann auf, die entsprechenden Druckmedien einzulegen, bevor er mit dem Druck fortfährt.

Beachten Sie beim Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung die folgenden Anweisungen.

1 Ziehen Sie die Klappe mit Hilfe der Griffmulden nach unten.





Hinweis: Wenn Sie Briefumschläge in die Universalzuführung einlegen, ziehen Sie sie *nicht* ganz heraus. Andernfalls werden die Briefumschläge möglicherweise falsch eingezogen.



- 2 Ziehen Sie die Verlängerung heraus.
- **3** Öffnen Sie die Verlängerung.

- 4 Schieben Sie die Seitenführung ganz nach rechts.
- 5 Biegen Sie den Druckmedienstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf.

Die Druckmedien dürfen nicht geknickt oder zerknittert sein. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



Hinweis: Die maximale Kapazität verschiedener Druckmedien in der Universalzuführung können Sie der Tabelle auf Seite 29 entnehmen.

Einlegen von Briefumschlägen



Hinweis: Wenn Sie Briefumschläge in die Universalzuführung einlegen, ziehen Sie sie *nicht* ganz heraus. Andernfalls werden die Briefumschläge möglicherweise falsch eingezogen.

- 6 Legen Sie den Druckmedienstapel auf der linken Seite der Universalzuführung an, mit der Druckseite nach oben und der Oberkante zur Universalzuführung.
- 7 Schieben Sie die Druckmedien nach vorne, ohne dabei zuviel Druck anzuwenden.
- 8 Schieben Sie die Seitenführung gegen den Druckmedienstapel, bis sie ihn leicht berührt.

Informationen zum Einlegen von anderen Druckmediensorten, wie Briefbögen, Folien, Karten und Umschlägen, finden Sie auf der Dokumentations-CD.

- Stellen Sie sicher, daß die Universalzuführung nicht vollständig herausgezogen ist.
- 2 Legen Sie die Briefumschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der für die Briefmarke vorgesehenen Ecke rechts entlang der linken Seite in die Universalzuführung ein.
- 3 Schieben Sie die Briefumschläge nach vorne, ohne dabei zuviel Druck anzuwenden.
- 4 Schieben Sie die Seitenführung gegen den Briefumschlagstapel, bis sie ihn leicht berührt.

Einlegen der automatischen Dokumentzuführung für den Scanner





1 Schieben Sie die Papierführungen nach außen.

2 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben in die automatische Dokumentzuführung unter die Füllhöhenmarkierungen, und schieben Sie die die Papierführungen an das Papier heran.

Hinweis: Die Universalzuführung des Scanners faßt maximal 50 Blatt mit einem Gewicht von 75 g/m².

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie die Medien in den MFP eingelegt haben, können Sie Kabel an den MFP und den Computer anschließen.	39

Schritt 8: Anschließen von Kabeln

ACHTUNG: Während eines Gewitters darf keinesfalls ein Kabel in einen Kommunikationsanschluß, einen Telekommunikationsanschluß oder einen anderen Anschluß gesteckt oder herausgezogen werden.

Anschließen des Telefonkabels

Der MFP kann in ein Netzwerk eingebunden oder direkt an einen Computer angeschlossen werden, um lokal zu drucken.

Wenn der MFP lokal angeschlossen ist, müssen die Treiber vor dem Anschließen der Kabel installiert werden. Wenn Sie die Treiber noch nicht installiert haben, finden Sie unter Schritt 1: "Installieren von Treibern zum lokalen Drucken und Scannen" auf Seite 1 die entsprechenden Informationen.

- 1 Schließen Sie den MFP mit Hilfe der Telefonleitung an die Telefonbuchse an.
- 2 Schließen Sie ein Ende des Telefonkabels an den Anschluß auf der Rückseite des MFP und das andere Ende an eine Telefonbuchse an.

Anschließen von Kabeln

Anschließen eines USB-Kabels



Achten Sie darauf, das USB-Symbol auf dem Kabel auf das USB-Symbol am MFP auszurichten.

Ein MFP ist standardmäßig mit einem USB-Anschluß ausgestattet.

Die Betriebssysteme Windows 98 SE, Windows Me, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 unterstützen USB-Anschlüsse. Einige UNIX-, Linux- und Macintosh-Computer unterstützen ebenfalls USB-Anschlüsse. Lesen Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem des Computers nach, ob Ihr System USB unterstützt.

So schließen Sie den MFP an einen Computer an:

1 Verbinden Sie den MFP über ein USB-Kabel mit dem Computer.

Für einen USB-Anschluß ist ein USB-Kabel erforderlich, beispielsweise das Lexmark Kabel mit der Teilenummer 12A2405 (2 m). Achten Sie darauf, das USB-Symbol auf dem Kabel auf das USB-Symbol am MFP auszurichten.

- 2 Schließen Sie ein Ende des Druckernetzkabels an den Anschluß auf der Rückseite des MFP und das andere Ende an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
- **3** Schalten Sie den MFP ein.

Nachdem der Drucker die internen Tests abgeschlossen hat, wird die Statusmeldung Bereit angezeigt, die besagt, daß der MFP zum Empfangen von Druckaufträgen bereit ist.

Wenn die Statusmeldung Bereit nicht angezeigt wird, finden Sie auf der Dokumentations-CD Anweisungen zum Löschen dieser Meldung. Klicken Sie auf Drucken und dann auf Bedeutung der MFP-Meldungen.

4 Schalten Sie den Computer und andere Peripheriegeräte ein.

Überprüfen der USB-Warteschlange

Mac OS X

- 1 Öffnen Sie im Finder das Print Center. Print Center befindet sich im Ordner Utilities (im Ordner Applications).
- 2 Führen Sie eines der folgenden Verfahren durch:

Wenn Ihr an einen USB-Anschluß angeschlossener MFP in der Druckerliste angezeigt wird, schließen Sie die Druckerliste. Es wurde eine Warteschlange für Ihren MFP erstellt.

Wenn Ihr an einen USB-Anschluß angeschlossener MFP nicht in der Druckerliste angezeigt wird, stellen Sie sicher, daß das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen und der MFP eingeschaltet ist. Wenn Ihr MFP schließlich in der Druckerliste angezeigt wird, können Sie das Print Center schließen.

Anschließen eines Netzwerkkabels

Sie können Ihren MFP mit Hilfe von Standard-Netzwerkkabeln in ein Netzwerk einbinden.

Ethernet



Verwenden Sie ein Kategorie 5-Kabel mit einem RJ 45-Stecker als Standard-Netzwerkanschluß.

Der MFP ist standardmäßig mit einem 10BaseT/100BaseTX Fast Ethernet-Anschluß ausgerüstet.

So binden Sie den MFP in ein Netzwerk ein:

- 1 Der MFP muß ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen sein.
- 2 Schließen Sie ein Ende des Standard-Netzwerkkabels an einen LAN-Drop oder einen Hub an und das andere Ende an den Ethernet-Anschluß auf der Rückseite des MFP. Der MFP paßt sich automatisch an die Netzwerkgeschwindigkeit an.
- 3 Schließen Sie ein Ende des Druckernetzkabels an den Anschluß auf der Rückseite des MFP und das andere Ende an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

Anschließen von Kabeln

4 Schalten Sie den MFP ein.

Nachdem der Drucker die internen Tests abgeschlossen hat, wird die Statusmeldung Bereit angezeigt, die besagt, daß der MFP zum Empfangen von Druckaufträgen bereit ist.

Wenn die Statusmeldung Bereit nicht angezeigt wird, finden Sie auf der Dokumentations-CD Anweisungen zum Löschen dieser Meldung. Klicken Sie auf Drucken und dann auf Bedeutung der MFP-Meldungen.

5 Schalten Sie den Computer und andere Peripheriegeräte ein.

Druckoptionen zur drahtlosen Übertragung gemäß IEEE802.11b

Ihr MFP kann für drahtlose Netzwerkverbindungen unter Verwendung eines 802.11b-Adapters zum kabellosen Drucken eingesetzt werden. Dieser Adapter ist ein Hardwaregerät, das in den Ethernet-Anschluß des MFP eingesteckt wird.

Wenn Sie einen solchen Adapter für den MFP erworben haben, finden Sie in der im Lieferumfang des Adapters enthaltenen Dokumentation Informationen zur Installation und Konfiguration des Adapters.

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie die Kabel an Ihren MFP und Ihren Computer angeschlossen haben, können Sie den MFP einschalten.	43

Anschließen von Kabeln

Schritt 9: Einschalten des MFP

Einschalten des MFP



Nun können Sie den MFP einschalten.

- 1 Suchen Sie den Netzschalter an der rechten Seite des MFP.
- 2 Schalten Sie ihn ein.

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie den MFP eingeschaltet haben, können Sie überprüfen, ob der MFP richtig konfiguriert ist.	45

Einschalten des MFP

Einschalten des MFP

Schritt 10: Überprüfen der MFP-Konfiguration

Auf der Seite mit den Menüeinstellungen werden die vorgegebenen MFP-Einstellungen sowie alle erworbenen bzw. installierten Optionen aufgeführt. Sollte eine Funktion oder Option nicht aufgeführt sein, müssen Sie die Installation überprüfen. Weitere Informationen zum Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen finden Sie auf Seite 45.

Die Netzwerk-Konfigurationsseite enthält Informationen, die Sie zum Einbinden des MFP in ein Netzwerk benötigen. Weitere Informationen zum Drucken der Netzwerk-Konfigurationsseite finden Sie auf Seite 46.

Wenn Sie den MFP lokal einrichten (Schritt 1 auf Seite 1), sollten Sie in diesem Zusammenhang überprüfen, ob Ihr Computer ordnungsgemäß mit dem MFP kommuniziert. Weitere Informationen zum Drucken einer Testseite finden Sie auf Seite 46.

Außerdem können Sie an dieser Stelle die Kurzanleitung und die Anleitung zum Beheben von Papierstaus drucken, damit Sie diese Informationen bei Bedarf schnell zur Hand haben. Weitere Informationen zum Drucken der Kurzanleitung finden Sie auf Seite 47.

Drucken einer Seite mit Menüeinstellungen

Hinweis: Weitere Informationen zum Verwenden der MFP-Bedienerkonsole und zum Ändern von Menüeinstellungen finden Sie auf der Dokumentations-CD. Drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen, um die Standardeinstellungen des MFP und die korrekte Installation der MFP-Optionen zu überprüfen.

- **1** Stellen Sie sicher, daß der MFP eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie die Taste Verwaltung, und wählen Sie dann Druckberichte.
- 3 Wählen Sie Menüeinstellungsseite, und drücken Sie dann ✓. Die Seite mit den Menüeinstellungen wird automatisch gedruckt.

Überprüfen der MFP-Konfiguration

4 Überprüfen Sie, ob die von Ihnen installierten Optionen ordnungsgemäß unter "Installierte Optionen" aufgeführt sind.

Wenn eine installierte Option nicht aufgeführt ist, schalten Sie den MFP aus, ziehen Sie den Netzstecker, und installieren Sie die Option erneut.

- 5 Überprüfen Sie, ob unter "Geräteinformationen" die richtige Angabe zur Speicherkapazität gemacht wird.
- 6 Überprüfen Sie, ob die Papierfächer für die Papierformate und -sorten konfiguriert sind, die Sie einlegen möchten.

Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite

Hinweis: Speichern Sie die Netzwerk-Konfigurationsseite nach dem Drucken. Sie benötigen sie für die anderen Schritte. Wenn der MFP in ein Netzwerk eingebunden ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, um die Netzwerkverbindung zu überprüfen. Auf dieser Seite finden Sie außerdem wichtige Informationen für die Konfiguration des Netzwerkdrucks.

- 1 Stellen Sie sicher, daß der MFP eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie die Taste Verwaltung, und wählen Sie dann Druckberichte.
- 3 Wählen Sie Netzwerk-Konfigurationsseite, und drücken Sie dann ✓. Die Netzwerk-Konfigurationsseite wird automatisch gedruckt.
- 4 Überprüfen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite, ob als Status "Verbunden" angegeben ist.

Wenn der Status "Nicht verbunden" lautet, ist möglicherweise der LAN-Drop nicht aktiv oder das Netzwerkkabel fehlerhaft. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, und drucken Sie anschließend eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite, um die Verbindung mit dem Netzwerk zu überprüfen.

Drucken einer lokalen Testseite

Wenn der MFP direkt an Ihren Computer angeschlossen ist, drucken Sie eine Testseite, um zu überprüfen, ob der MFP ordnungsgemäß mit dem Computer kommuniziert.

Windows

Mac OS X

Hinweis: Wenn bereits ein anderer Drucker als Standarddrucker eingerichtet wurde, müssen Sie den MFP aus dem Einblendmenü Drucker auswählen und auf Drucken klicken.

Drucken der Kurzanleitung

- 1 Klicken Sie im Startmenü auf Einstellungen \rightarrow Drucker.
- 2 Klicken Sie im Ordner Drucker mit der rechten Maustaste auf das Symbol für den lokalen MFP.
- **3** Wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **Eigenschaften**.
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte Allgemein auf die Schaltfläche Testseite drucken.
- 1 Öffnen Sie eine beliebige Anwendung, und erstellen Sie ein druckbares Dokument (Beispielsweise TextEdit).
- 2 Wählen Sie im Menü Ablage die Option Drucken.

Informationen zur Verwendung des MFP und zum Beseitigen von Papierstaus finden Sie auf der Dokumentations-CD, die zusammen mit der MFP-Dokumentation geliefert wurde.

Es wird empfohlen, diese Informationen auszudrucken und sie in der Nähe des MFP aufzubewahren.

So drucken Sie die Kurzanleitung von der Dokumentations-CD:

- 1 Starten Sie die Dokumentations-CD.
- 2 Klicken Sie auf Kurzanleitung.

3 Drucken Sie die Dokumente.

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Wenn Sie einen lokalen MFP besitzen, fahren Sie mit Schritt 13: "Festlegen der Standardkopier- einstellungen" fort.	63
Wenn Ihr MFP in ein Netzwerk eingebunden ist, können Sie die TCP/IP-Einrichtung vornehmen.	49

Überprüfen der MFP-Konfiguration

Schritt 11: Konfigurieren für TCP/IP

Wenn TCP/IP im Netzwerk zur Verfügung steht, sollten Sie dem MFP eine IP-Adresse zuweisen.

Zuweisen einer MFP-IP-Adresse

Wenn Ihr Netzwerk mit DHCP arbeitet, wird automatisch eine IP-Adresse zugewiesen, nachdem Sie das Netzwerkkabel am MFP angeschlossen haben.

- 1 Die Adresse finden Sie unter der Überschrift "TCP/IP" auf der Netzwerk-Konfigurationsseite, die Sie gemäß den Anweisungen in Abschnitt "Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite" auf Seite 46 gedruckt haben.
- 2 Fahren Sie mit dem Abschnitt "Überprüfen der IP-Einstellungen" auf Seite 50 fort, und beginnen Sie mit Schritt 2.

Wenn Ihr Netzwerk nicht mit DHCP arbeitet, müssen Sie dem MFP manuell eine IP-Adresse zuweisen.

Eine einfache Möglichkeit hierfür bietet die MFP-Bedienerkonsole:

- 1 Drücken Sie die Taste Verwaltung, und wählen Sie erst Netzwerk/USB und dann TCP/IP.
- 2 Ändern Sie die Adresse, indem Sie die neue IP-Adresse über das numerische Tastenfeld in das Feld Adresse eingeben. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Felder mit den IP-Adressen zu navigieren.
- **3** Geben Sie die entsprechende Adresse in das Feld **Netzmaske** ein, und verwenden Sie die Pfeiltasten zum Navigieren.
- 4 Geben Sie die entsprechende Adresse in das Feld Gateway ein, und verwenden Sie die Pfeiltasten zum Navigieren.
- 5 Wählen Sie abschließend übernehmen, um den MFP in den Status Bereit zu versetzen.

Konfigurieren für TCP/IP

Überprüfen der IP-Einstellungen

Hinweis: Auf Windows-Computern klicken Sie auf Start → Programme → Eingabeaufforderung (oder Start → Programme → Zubehör → Eingabeaufforderung, wenn Sie unter Windows 2000 oder Windows XP arbeiten).

Hinweis: Wechseln Sie unter Mac OS X zu /Programme/ Dienstprogramme, und starten Sie das Netzwerk-Dienstprogramm. Klicken Sie auf die Registerkarte Ping, geben Sie die IP-Adresse des MFP ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche Ping.

- 6 Drucken Sie die Netzwerk-Konfigurationsseite erneut, um die neue Konfiguration zu überprüfen. Siehe "Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite" auf Seite 46.
- 7 Fahren Sie mit dem Abschnitt "Überprüfen der IP-Einstellungen" auf Seite 50 fort.
- Lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite den Text unter der Überschrift "TCP/IP", und überprüfen Sie, ob für IP-Adresse, Netzmaske und Gateway die erwarteten Einstellungen angegeben sind.
- 2 Senden Sie einen Ping-Befehl an den MFP, und überprüfen Sie, ob er antwortet. Geben Sie beispielsweise an einer Eingabeaufforderung eines Netzwerkcomputers ping gefolgt von der IP-Adresse des neuen Druckers ein:

ping 192.168.0.11

Wenn der MFP im Netzwerk aktiv ist, erhalten Sie eine Antwort.

Verwenden der residenten Webseite

Hinweis: Viele

Einstellungen können nur über die residente Webseite geändert werden. Diese Einstellungen sind auf der Seite mit den Menüeinstellungen durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet. Ihr MFP verfügt über eine residente Webseite, die Sie über Ihren Browser aufrufen können. Geben Sie hierfür die IP-Adresse des MFP in das URL-Adreßfeld Ihres Browsers ein (beispielsweise http://192.168.236.24). Wenn Sie die IP-Adresse des MFP nicht kennen, drucken Sie die Netzwerk-Konfigurationsseite aus (weitere Informationen finden Sie unter "Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite" auf Seite 46).

Einige der Funktionen der residenten Webseite beinhalten ein Statusfenster des MFP sowie Einzelheiten der MFP-Konfiguration, beispielsweise der momentan verfügbare Arbeitsspeicher und Maschinencode-Versionen. Wenn Sie Administrator sind, können Sie auch Kopier-, Fax-, E-Mail- und andere Einstellungen ändern.

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie den MFP für TCP/IP konfiguriert haben, können Sie Netzwerktreiber installieren.	53

Konfigurieren für TCP/IP

Konfigurieren für TCP/IP

Schritt 12: Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck

Nachdem Sie die TCP/IP-Einstellungen zugewiesen und überprüft haben, können Sie die MFP-Treiber auf jedem Computer im Netzwerk installieren.

Windows

Hinweis: Durch die Installation eines benutzerdefinierten Treibers wird der Systemtreiber nicht ersetzt. Es wird ein separates Druckerobjekt erstellt und im Ordner Drucker angezeigt. In Windows-Umgebungen können MFP für den direkten oder gemeinsam genutzten Druck konfiguriert werden. In beiden Fällen muß ein Druckertreiber installiert werden.

Unterstützte Druckertreiber

- Windows-Systemdruckertreiber
- Benutzerdefinierter Lexmark Druckertreiber

Systemtreiber sind in die Windows-Betriebssysteme integriert. Benutzerdefinierte Treiber stehen auf der Treiber-CD zur Verfügung.

Aktualisierte Treiber (System und benutzerdefiniert) können von der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** heruntergeladen werden.

Wenn Sie nur die grundlegenden MFP-Funktionen benötigen, können Sie einen Systemdruckertreiber installieren. Ein Systemdruckertreiber bietet eine konsistente Benutzeroberfläche zur Kommunikation mit allen MFP in Ihrem Netzwerk. Durch die Verwendung eines benutzerdefinierten Druckertreibers stehen Ihnen jedoch verbesserte MFP-Funktionen und ein erweiterter Funktionsumfang zur Verfügung, wie z. B. Druckerstatuswarnungen.

Führen Sie die folgenden Schritte für die Druckerkonfiguration und das Betriebssystem aus, um Ihren Netzwerk-MFP zu konfigurieren:

Druckerkonfiguration	Betriebssystem	Siehe Seite
 Direkter Druck MFP ist mit Hilfe eines Netzwerkkabels, wie z. B. Ethernet, mit dem Netzwerk verbunden. Druckertreiber werden in der Regel auf jedem Netzwerkcomputer installiert. 	Windows 98/Me, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003	54
 Gemeinsam genutzter Druck Der MFP ist beispielsweise über ein USB-Kabel an einen Netzwerkcomputer angeschlossen. Die Druckertreiber werden auf dem Computer installiert, der mit dem MFP verbunden ist. Während der Installation des Treibers wird der MFP als gemeinsam genutzter Drucker eingerichtet, so daß andere Netzwerkcomputer auch auf diesen Drucker zugreifen können. 	Windows 98/Me, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003	55

Direkter Druck unter Windows 98/Me, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003



So installieren Sie einen benutzerdefinierten Durckertreiber:

1 Legen Sie die Treiber-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn die CD nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie nacheinander auf **Start** \rightarrow **Ausführen**, und geben Sie dann D:\Setup.exe in das Dialogfeld **Ausführen** ein.

- 2 Klicken Sie auf **Software installieren**.
- **3** Klicken Sie auf **Drucker und Software installieren**.
- 4 Klicken Sie auf **Ich stimme zu**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- 5 Wählen Sie Empfohlen, und klicken Sie dann auf Weiter.

Die Option **Empfohlen** ist die Standardinstallation für lokale und in das Netzwerk eingebundene Konfigurationen. Wenn Sie Dienstprogramme installieren, Einstellungen ändern oder Gerätetreiber anpassen möchten, wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus und befolgen die Anweisungen auf dem Bildschirm.

6 Wählen Sie nacheinander den Netzwerkdrucker sowie den Druckerhersteller aus, und klicken Sie dann auf Weiter.

Hinweis: Der Anschluß kann durch eine MFP-ID, einen Host-Namen oder eine IP-Adresse des MFP identifiziert werden. Wenn Sie die IP-Adresse nicht kennen, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite aus und lesen den Text unter der Überschrift "TCP/IP". Weitere Informationen erhalten Sie unter "Drucken

einer Netzwerk-Konfigurationsseite" auf Seite 46.

Gemeinsam genutzter Druck über einen Server mit Windows 98/Me, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003



7 Wählen Sie den gewünschten Anschluß aus.

Wenn dieser Anschluß nicht aufgeführt wird oder Sie einen Standard-TCP/IP-Anschluß verwenden möchten, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

- 8 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation der Treiber abzuschließen.
- **9** Drucken Sie eine Testseite, um die MFP-Installation zu überprüfen.

Nachdem Sie Ihren MFP an einen Windows 98/Me-, Windows 2000-, Windows XP- oder Windows Server 2003-Computer angeschlossen haben (der als Server fungiert), befolgen Sie diese Schritte, um Ihren MFP für den gemeinsam genutzten Druck zu konfigurieren:

Schritt 1: Installieren eines benutzerdefinierten Druckertreibers

1 Legen Sie die Treiber-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn die CD nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie nacheinander auf **Start** \rightarrow **Ausführen**, und geben Sie dann D:\Setup.exe in das Dialogfeld **Ausführen** ein.

- 2 Klicken Sie auf **Software installieren**.
- 3 Klicken Sie auf Drucker und Software installieren.
- 4 Klicken Sie auf **Ich stimme zu**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- 5 Wählen Sie Empfohlen, und klicken Sie dann auf Weiter.
- 6 Wählen Sie nacheinander den lokalen Drucker sowie den Druckerhersteller aus, und klicken Sie dann auf Weiter.
- 7 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation der Treiber abzuschließen.

Hinweis: Wenn Dateien fehlen, werden Sie aufgefordert, die CD mit dem Betriebssystem des Servers einzulegen.

Hinweis: Dieses Verfahren nutzt die Systemressourcen in der Regel optimal. Änderungen an den Treibern und die Verarbeitung der Aufträge werden auf dem Server ausgeführt. Dies ermöglicht eine schnellere Rückkehr der Netzwerk-Clients zum jeweiligen Programm. 8 Drucken Sie eine Testseite, um die MFP-Installation zu überprüfen.

Schritt 2: Freigeben des MFP im Netzwerk

- 1 Klicken Sie nacheinander auf Start \rightarrow Einstellungen \rightarrow Drucker.
- 2 Wählen Sie den MFP aus, den Sie zuletzt angelegt haben.
- **3** Klicken Sie auf **Datei** \rightarrow **Freigabe**.
- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Freigabe**, und geben Sie dann einen Namen in das Textfeld **Freigabename** ein.
- 5 Im Bereich zur Auswahl alternativer bzw. zusätzlicher Treiber wählen Sie die Betriebssysteme sämtlicher Netzwerk-Clients aus, die auf den MFP zugreifen.
- 6 Klicken Sie auf OK.
- 7 Überprüfen Sie die folgenden Punkte, um sicherzustellen, daß der MFP nun freigegeben ist.
 - Das Druckerobjekt im Ordner Drucker zeigt an, daß der Drucker nun zur gemeinsamen Nutzung freigegeben ist.
 - Durchsuchen Sie die Netzwerkumgebung. Suchen Sie den Host-Namen des Servers und den Freigabenamen, den Sie dem MFP zugewiesen haben.

Schritt 3: Installieren des Druckertreibers (oder eines Teils davon) auf Netzwerk-Clients

Point-and-Print-Verfahren

Bei dieser Methode wird ein Teil der Treiberinformationen vom Server auf den Client kopiert. Die Informationen genügen, um einen Druckauftrag an den MFP zu senden.

- 1 Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop des Client-Computers auf **Netzwerkumgebung**.
- 2 Suchen Sie den Host-Namen des Servers, und doppelklicken Sie darauf.
- **3** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des zur gemeinsamen Nutzung freigegebenen MFP, und klicken Sie dann auf **Installieren**.

- 4 Warten Sie einige Minuten, während die Treiberinformationen vom Server auf den Client kopiert werden und das neue MFP-Objekt dem Druckerordner hinzugefügt wird. Die hierfür benötigte Zeit hängt vom Datenverkehr im Netzwerk und anderen Faktoren ab.
- 5 Schließen Sie die Netzwerkumgebung.
- 6 Drucken Sie eine Testseite, um die MFP-Installation zu überprüfen.

Peer-to-Peer-Verfahren

Bei dieser Methode wird der Druckertreiber auf jedem Client-Computer vollständig installiert. Die Änderungen an den Treibern werden von den Netzwerk-Clients gesteuert. Der Client-Computer verarbeitet die Druckaufträge.

- 1 Klicken Sie nacheinander auf Start \rightarrow Einstellungen \rightarrow Drucker.
- 2 Klicken Sie auf **Neuer Drucker**, um den Assistenten für die Druckerinstallation zu starten.
- 3 Klicken Sie auf **Netzwerk-Druckserver**.
- 4 Wählen Sie den Netzwerk-MFP aus der Liste der zur gemeinsamen Nutzung freigegebenen Drucker aus. Wenn der MFP nicht in der Liste aufgeführt ist, geben Sie den entsprechenden Pfad im Textfeld ein.

Dieser Pfad kann beispielsweise folgendermaßen aussehen:

\\<Server-Host-Name>\<Name des freigegebenen MFP>

Der Host-Name des Servers ist der Name des Server-Computers im Netzwerk. Der Name des zur gemeinsamen Nutzung freigegebenen MFP ist der während der Serverinstallation zugewiesene Name.

- 5 Klicken Sie auf OK.
- 6 Entscheiden Sie, ob der MFP als Standarddrucker für den Client gelten soll, und klicken Sie dann auf **Fertigstellen**.
- 7 Drucken Sie eine Testseite, um die MFP-Installation zu überprüfen.

Installieren von Treibern für den Netzwerkdruck

Hinweis: Wenn der MFP neu ist, werden Sie möglicherweise aufgefordert, einen Druckertreiber zu installieren. Wenn kein Systemtreiber zur Verfügung steht, müssen Sie einen Pfad zu vorhandenen Treibern eingeben.

Macintosh

Hinweis: Eine PPD-Datei liefert Ihrem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die MFP-Funktionen.

Mac OS X

Hinweis: Eine PPD-Datei für Ihren MFP ist auch als herunterladbares Softwarepaket auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** verfügbar. Eine PPD-Datei muß auf jedem Computer installiert werden, von dem aus zum Drucken auf einen Netzwerk-MFP zugegriffen wird. Darüber hinaus muß der Computer im Print Center (Mac OS X) über eine Druckwarteschlange verfügen. Eine Druckwarteschlange kann mit Hilfe von AppleTalk oder IP-Druck erstellt werden. Befolgen Sie die für Ihr Betriebssystem geltenden Anweisungen zur Installation einer PPD-Datei, und erstellen Sie ein MFP-Symbol auf dem Desktop oder eine Druckwarteschlange.

Befolgen Sie die Anweisungen zum Installieren einer PPD-Datei, und erstellen Sie eine Druckwarteschlange.

Schritt 1: Installieren einer angepaßten PPD-Datei

- 1 Legen Sie die Treiber-CD ein.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Installationspaket für Ihren MFP.
- 3 Wählen Sie im Autorisierungsbildschirm die Option Klicken Sie in das Schloß, um Änderungen vornehmen zu können.
- **4** Geben Sie Ihr Paßwort ein, und klicken Sie auf **OK**.
- 5 Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm auf Fortfahren, und klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei erneut auf Fortfahren.
- 6 Wenn Sie die Lizenzvereinbarung gelesen haben, klicken Sie auf **Fortfahren**, und klicken Sie dann auf **Ich stimme zu**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
- 7 Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus, und klicken Sie auf Fortfahren.
- 8 Klicken Sie im Bildschirm der Standardinstallation auf Installieren. Die erforderliche Software wird auf Ihrem Computer installiert.
- 9 Klicken Sie auf **Schließen**, wenn die Installation abgeschlossen ist.

Schritt 2: Erstellen einer Druckwarteschlange im Print Center

Unter Verwendung von AppleTalk

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Druckwarteschlange mit Hilfe von AppleTalk zu erstellen. Wenn Sie eine Druckwarteschlange mit IP-Druck erstellen möchten, lesen Sie den Abschnitt "Unter Verwendung von IP-Druck" auf Seite 60.

- 1 Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf Applications und Utilities.
- 2 Doppelklicken Sie auf Print Center.
- **3** Wählen Sie aus dem Druckermenü die Option **Drucker hinzufügen**.
- 4 Aus dem Einblendmenü wählen Sie die Option AppleTalk.
- 5 Wählen Sie die Apple Talk-Zone aus der Liste.
- 6 Wählen Sie den neuen MFP aus der Liste, und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.
- 7 Überprüfen Sie die MFP-Installation:
 - a Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf Applications und TextEdit.
 - **b** Wählen Sie im Menü **Ablage** die Option **Drucken**.
 - **c** Wählen Sie aus dem Druckerfenster die Option **Zusammenfassung**.
 - **d** Führen Sie eines der folgenden Verfahren durch:
 - Wenn im Zusammenfassungsfenster die für Ihren MFP richtige PPD-Datei angezeigt wird, ist die MFP-Konfiguration abgeschlossen.
 - Wenn im Zusammenfassungsfenster nicht die für Ihren MFP richtige PPD-Datei angezeigt wird, löschen Sie den MFP aus der Druckerliste im Print Center, und wiederholen Sie "Schritt 1: Installieren einer angepaßten PPD-Datei" auf Seite 58.

Hinweis: Wenn Sie nicht sicher sind, welche Zone oder welcher MFP ausgewählt werden soll, lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite im Abschnitt "AppleTalk" nach.

Unter Verwendung von IP-Druck

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Druckwarteschlange mit Hilfe von IP-Druck zu erstellen. Wenn Sie eine Druckwarteschlange mit Apple Talk erstellen möchten, lesen Sie den Abschnitt "Unter Verwendung von AppleTalk" auf Seite 59.

- 1 Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf Applications und Utilities.
- 2 Doppelklicken Sie auf Print Center.
- 3 Wählen Sie aus dem Druckermenü die Option **Drucker** hinzufügen.
- 4 Aus dem Einblendmenü wählen Sie IP-Druck.
- **5** Geben Sie die IP-Adresse oder den MFP-DNS-Namen in das Adreßfeld des Druckers ein.
- 6 Wählen Sie Lexmark aus dem Einblendmenü Druckermodell.
- 7 Wählen Sie den neuen MFP aus der Liste, und klicken Sie dann auf Hinzufügen.
- 8 Überprüfen Sie die MFP-Installation:
 - a Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf Applications und TextEdit.
 - **b** Wählen Sie im Menü **Ablage** die Option **Drucken**.
 - **c** Wählen Sie aus dem Druckerfenster die Option **Zusammenfassung**.
 - **d** Führen Sie eines der folgenden Verfahren durch:
 - Wenn im Zusammenfassungsfenster die für Ihren MFP richtige PPD-Datei angezeigt wird, ist die MFP-Konfiguration abgeschlossen.
 - Wenn im Zusammenfassungsfenster nicht die für Ihren MFP richtige PPD-Datei angezeigt wird, löschen Sie den MFP aus der Druckerliste im Print Center, und wiederholen Sie "Schritt 1: Installieren einer angepaßten PPD-Datei" auf Seite 58.

UNIX/Linux

Hinweis: Die Pakete für Sun Solaris und Linux stehen sowohl auf der Treiber-CD als auch auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** zur Verfügung. Ihr MFP unterstützt viele UNIX- und Linux-Plattformen, zum Beispiel Sun Solaris und RedHat. Eine vollständige Liste der unterstützten UNIX- und Linux-Plattformen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

Lexmark stellt ein Druckertreiberpaket für jede unterstützte UNIX- und Linux-Plattform bereit.

Sie können diese Pakete von der Lexmark Website herunterladen. Sie sind außerdem auf der Treiber-CD enthalten.

NetWare

Der MFP unterstützt sowohl NDPS (Novell Distributed Print Services)-Umgebungen als auch standardmäßige warteschlangenbasierte NetWare-Umgebungen. Aktuelle Informationen über das Installieren eines Netzwerk-MFP in einer NetWare-Umgebung finden Sie auf der Treiber-CD unter **Dokumentation anzeigen**.

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie Netzwerktreiber installiert haben, können Sie die Standardparameter für den MFP festlegen.	63

Schritt 13: Festlegen der Standardkopiereinstellungen

So legen Sie die Standardkopiereinstellungen für den MFP fest:

- 1 Drücken Sie die Taste Verwaltung.
- 2 Wählen Sie Standardmenüs.
- 3 Wählen Sie Kopiereinstellungen.
- 4 Geben Sie neue Werte für die Kopiereinstellungen ein, indem Sie mit Hilfe der Pfeiltasten durch die Felder navigieren. Wählen Sie eine der in der folgenden Tabelle genannten Kopiereinstellungen aus, und drücken Sie dann ✓.

Kopiereinstellungen	Verfügbare Einstellungen	
Inhalt	Text, Text/Foto*	
Beidseitig	Aus*, Lange Kante, Kurze Kante	
Papier sparen	Aus*, 2auf1 Hochf., 2auf1 Querf., 4auf1 Hochf., 4auf1 Querf.	
Seitenränder	Ein*, Aus	
Sortieren	Ein*, Aus	
Originalformat	Letter, Legal, Executive, Folio, Statement, A4, A5, JIS B5	
Kopieren an Einzug	Fach 1*	
	Fach 2 (falls installiert)	
	Universal-Zuf.	
Deckung	1 bis 9 bei Grafiken	
Kopien	1* bis 999	
*Kennzeichnet die Werksvorgabe.		

Festlegen der Standardkopier- einstellungen

Kopiereinstellungen	Verfügbare Einstellungen
Schablone	Vertraulich, Kopie, Entwurf, Dringend, Aus* und Benutzerdef. (falls konfiguriert)
Vorrangkopien	Ein*, Aus
*Kennzeichnet die Werksvorgabe	

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie die Standardkopiereinstellungen festgelegt haben, können Sie den MFP zum Senden und Empfangen von Faxen einrichten.	65
Schritt 14: Einrichten des MFP zum Senden und Empfangen von Faxen

Um Faxe empfangen zu können, muss Ihr MFP lediglich angeschlossen und mit einer Telefonleitung verbunden sein. Es ist somit automatisch für den Empfang von Faxen konfiguriert.

Konfigurieren der Faxfunktion

Nach dem Telephone Consumer Protection Act aus dem Jahr 1991 müssen alle ausgehenden Faxe bestimmte Informationen in einer Kopf- oder Fußzeile jeder gesendeten bzw. der ersten gesendeten Seite enthalten. Hierzu gehören folgende Informationen:

- Stationsname
- Stationsnummer
- Datum und Uhrzeit

Eingeben des Stationsnamens

- 1 Drücken Sie die Taste Verwaltung.
- 2 Wählen Sie standardmenüs, und drücken Sie dann 🗸.
- **3** Wählen Sie Faxeinstellungen, und drücken Sie dann \checkmark .
- 4 Wählen Sie stationsname, und drücken Sie dann ✓.
- 5 Geben Sie den Stationsnamen ein (Name einer Person oder eines Unternehmens), indem Sie die entsprechenden Buchstaben wählen und nach jedem Buchstaben ✓ drücken.
- 6 Wählen Sie abschließend übernehmen, und drücken Sie dann
 ✓. So kehren Sie zurück zum Menü Faxeinstellungen.

Einrichten des MFP zum Senden und Empfangen von Faxen

Eingeben der Stationsnummer

Eingeben von Datum und Uhrzeit

Senden eines Faxes von Ihrem MFP

Hinweis: Zur Eingabe einer Fax-Kurzwahlnummer legen Sie das Dokument in die automatische Dokumentzuführung bzw. auf das Flachbett, und drücken Sie erst die Taste **#** und dann die Kurzwahlnummer.

- 1 Wählen Sie Stationsnummer aus dem Menü Faxeinstellungen, und drücken Sie dann √.
- 2 Geben Sie Ihre Faxnummer ein, indem Sie die entsprechenden Nummern wählen und nach jeder Nummer ✓ drücken.
- 3 Wählen Sie abschließend Übernehmen, und drücken Sie dann ✓. So kehren Sie zurück zum Menü Faxeinstellungen. Wählen Sie zum Anfang, und drücken Sie dann ✓.

Wenn das Datum und die Uhrzeit auf dem MFP nicht stimmen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

- 1 Drücken Sie die Taste Verwaltung.
- 2 Wählen Sie standardmenüs, und drücken Sie dann 🗸.
- **3** Wechseln Sie mit Hilfe der Pfeiltasten zur nächsten Anzeige.
- 4 Wählen Sie Datum/Uhrzeit einstellen, und drücken Sie dann √.
- 5 Stellen Sie das Jahr, den Monat, den Tag, die Stunde (im 24-Stunden-Format) und die Minute ein.
- 6 Wählen Sie übernehmen, und drücken Sie dann ✓.
- 1 Legen Sie das Dokument entweder in die automatische Dokumentzuführung oder auf das Flachbett des Scanners.
- 2 Drücken Sie Fax.
- **3** Geben Sie die Faxnummer über das numerische Tastenfeld ein.
- 4 Drücken Sie Start, oder wählen Sie in der Anzeige Faxen.

5 Es wird eine Faxbestätigungsseite ausgedruckt, der Sie entnehmen können, ob das Dokument erfolgreich gesendet wurde.

Weitere Informationen zum Faxen finden Sie auf der Dokumentations-CD.

Worin besteht der nächste Schritt?

Aufgabe	Siehe Seite
Nachdem Sie den MFP zum Senden und Empfangen von Faxen eingerichtet haben, können Sie den E-Mail-Server konfigurieren.	69

Einrichten des MFP zum Senden und Empfangen von Faxen

Schritt 15: Einrichten des E-Mail-Servers

Um die E-Mail-Funktion auf Ihrem MFP verwenden zu können, müssen Sie zunächst den

E-Mail-Server einrichten. Die Einstellungen für den E-Mail-Server müssen über die residente Webseite des MFP konfiguriert werden.

So rufen Sie die residente Webseite auf:

- **1** Geben Sie die IP-Adresse des MFP in das URL-Adreßfeld Ihres Browsers ein (beispielsweise http://192.168.236.24).
- 2 Klicken Sie in der linken Spalte auf Konfiguration.
- 3 Klicken Sie in der Spalte Standardeinstellungen auf E-Mail-/ FTP-Einstellungen.
- 4 Klicken Sie unten auf der Seite auf **Server-Konfiguration**. Geben Sie die Einstellungen für Ihren E-Mail-Server ein.

Einstellung	Art des Eintrags	Information
Primäres SMTP- Gateway	Numerisch	IP-Adresse des primären SMTP-Gateway
Primäres SMTP- Gateway-Anschluß	Numerisch	Standard: 25
Sekundäres SMTP- Gateway	Numerisch	IP-Adresse des sekundären SMTP- Gateway
Sekundärer SMTP- Gateway-Anschluß	Numerisch	Standard: 25
SMTP-Zeitsperre	Numerisch	5 bis 30 Sekunden Standard : 5 Sekunden

Einrichten des E-Mail-Servers

Hinweis: Wenn Sie die IP-Adresse Ihres MFP nicht kennen, drucken Sie die Netzwerk-Konfigurationsseite aus (weitere Informationen finden Sie unter "Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite" auf Seite 46).

Einstellung	Art des Eintrags	Information
Server erfordert Authentifizierung	Kontrollkästchen/ Text	Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihr E-Mail- Server eine Benutzerauthentifizierung erfordert. Geben Sie die Benutzer-ID und das Paßwort ein.
Rückantwort an	Text	Erforderlich. E-Mails, die an den MFP gesendet werden, stammen von dieser Adresse.
Betreff	Text	Optional. Die Betreffzeile einer E-Mail. Wenn Sie auf der Seite mit den Servereinstellungen eine Betreffzeile eingeben, wird diese standardmäßig auf der Bedienerkonsole angezeigt. Sie können die Betreffzeile auf der Bedienerkonsole mit Hilfe der Tasten an der Anzeige ändern.
Nachricht	Text	Optional. Der Textkörper einer E-Mail.

Auswählen von E-Mail-Anhängen oder Web-Links

Bilder können als Anhänge oder Web-Links gesendet werden. Anhänge sind *Dateien*, die in der E-Mail enthalten sind. Web-Links sind *Pfade* zu einem Verzeichnis oder Server, in bzw. auf dem sich das Bild befindet, das in der E-Mail enthalten ist. **Hinweis:** Bilder müssen als Anhänge oder Web-Links definiert werden. *Sie können nicht zusammen verwendet werden*. E-Mail-Kurzwahlnummern ermöglichen *keine* Wahl zwischen einem Web-Link und einem Anhang. Bei importierten Kurzwahlnummern wird diese Einstellung daher ignoriert. So richten Sie einen Web-Link ein:

- **1** Geben Sie die IP-Adresse des MFP in das URL-Adreßfeld Ihres Browsers ein (beispielsweise http://192.168.236.24).
- 2 Klicken Sie in der linken Spalte auf Konfiguration.
- 3 Klicken Sie in der Spalte Standardeinstellungen auf E-Mail-/ FTP-Einstellungen.
- **4** Klicken Sie unten auf der Seite auf **Server-Konfiguration**.
- **5** Geben Sie die gewünschten **Web-Link**-Einstellungen unten auf der Seite ein.

Einstellung	Art des Eintrags	Weitere Informationen
Server	Text	Dies ist die Adresse des FTP-Servers, auf dem die Bilder gespeichert werden. Beispiel: MeineFirma.net
Anmeldung	Text	Der Anmeldename für den FTP-Server.
Paßwort	Text	Das Paßwort für den Anmeldenamen.
Pfad	Text	Der vollständige Pfad zu dem Verzeichnis, in dem die Bilder gespeichert werden.
		Gescannte Dateien

Einstellung	Art des Eintrags	Weitere Informationen
Dateiname	Text	Der Basisdateiname für die zu speichernden Bilder. Das Datum und der Zeitstempel werden an den Basisnamen angehängt, beispielsweise '-1' '-2' usw. für JPEG- Bilder o. ä.
Web-Link	Text	Der vollständige Pfad zu der HTTP-Adresse bzw. dem Verzeichnis, über die bzw. das Benutzer das Bild aufrufen können. Der Textkörper einer gesendeten E-Mail beinhaltet diesen Pfad sowie einen Dateinamen für die gescannten Bilder. Beispiel: http://MeineFirma.net/ Dokumente/Gescannte Dateien

Worin besteht der nächste Schritt?

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben die Konfiguration des MFP abgeschlossen. Weitere Informationen über Ihren MFP finden Sie unter "Sonstige Informationsquellen" auf Seite 73.

Einrichten des E-Mail-Servers

Sonstige Informationsquellen

Dokumentations-CD

Anzeigen des CD-Inhalts

Hinweis: Die Dokumentations-CD ist im Lieferumfang dieses *Installationshandbuch* enthalten. Die Dokumentations-CD ermöglicht einen schnellen Zugriff auf Informationen zum Einlegen von Papier, Löschen von Fehlermeldungen, Bestellen und Austauschen von Verbrauchsmaterial und zur Problemlösung. Sie stellt auch allgemeine Informationen für Systemverwalter zur Verfügung.

Die Informationen auf der Dokumentations-CD stehen auch auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com/publications** zur Verfügung.

Starten Sie die Dokumentations-CD, und suchen Sie im Inhalt nach einer vollständigen Auflistung der verfügbaren Informationen.

Das *Benutzerhandbuch* enthält hilfreiche Informationen zu folgenden Themen:

- Kopieren, Scannen und Faxen von Informationen
- Tips für erfolgreiches Drucken
- Möglichkeiten zur Verbesserung der Druckqualität
- Verwenden der MFP-Bedienerkonsole
- Anweisungen zum Austauschen von Zubehör
- Lösungen für häufig auftretende Probleme
- Möglichkeiten zum Beheben von Papierstaus
- Übersicht über die MFP-Menüs
- Erklärungen der MFP-Meldungen

Sonstige Informationsquellen

Bereitstellen der Informationen	Sie können den Benutzern auf verschiedene Weise Zugriff auf die Informationen der Dokumentations-CD gewähren:
	 Geben Sie die Dokumentations-CD an den Systemverwalter oder an die HelpDesk-Mitarbeiter weiter.
	 Kopieren Sie den vollständigen Inhalt der CD oder einzelne Themen auf ein Netzlaufwerk oder eine Seite im Intranet, auf die die Benutzer Zugriff haben.
	 Drucken Sie die Informationen auf der Dokumentations-CD aus, und bewahren Sie sie in der N\u00e4he des MFP auf, damit die Benutzer leicht darauf zugreifen k\u00f6nnen.
	 Senden Sie die URL f ür die MFP-Dokumentation von Lexmark an die MFP-Benutzer (www.lexmark.com/publications). Die Benutzer, die über Internetzugriff verf ügen, k önnen die Site durchsuchen.
<i>Kurzanleitung und Beseitigen von Papierstaus</i>	Die <i>Kurzanleitung</i> zum MFP ermöglicht einen schnellen Zugriff auf Informationen zum Kopieren, Faxen und Verwenden der Bedienerkonsole. Darüber hinaus enthält die <i>Kurzanleitung</i> hilfreiche Informationen zum Beseitigen von Papierstaus. Diese Informationen sind auf der Dokumentations-CD verfügbar. Bewahren Sie die Informationen in der Nähe des MFP auf, damit Sie sie bei Bedarf schnell zur Hand haben.
Treiber-CD	Die Treiber-CD beinhaltet alle Dateien, die Sie zum Konfigurieren und Verwenden des MFP benötigen. Darüber hinaus kann sie Druckerdienstprogramme, Bildschirmschriften sowie weitere Dokumentation enthalten.
Lexmark Website	Auf unserer Website unter www.lexmark.com erhalten Sie aktualisierte Drucker- und Scannertreiber, Dienstprogramme und andere MFP-Dokumentationen.
Herzlichen Glückwunsch!	Sie können nun mit Ihrem neuen MFP arbeiten. Bewahren Sie dieses Buch auf, wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt Druckeroptionen erwerben möchten.

Sonstige Informationsquellen

Hinweise

Hinweise zu Elektro-Emissionen

FCC-Bestimmungen Teil 15

Dieses Gerät wurde gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entspricht den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse A. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse A sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Gewerbeumgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Anweisungen des Handbuchs installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann Störungen des Radio- und Fernsehempfangs zur Folge haben, die der Benutzer des Geräts auf eigene Kosten beheben muß.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen. Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse A muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 12A2405 für USB-Anschlüsse verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Erklärung zur Übereinstimmung mit den kanadischen Industrievorschriften

Dieses Digitalgerät der Klasse A erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für Interferenzen erzeugende Geräte.

Avis de conformité aux normes de l'industrie du Canada

Cet appareil numérique de la classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG, 73/23/ EWG und 1999/5/EG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind, sowie zu Funkgeräten und Telekommunikations-Endgeräten.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieser Drucker entspricht den Grenzwerten gemäß EN 55022, Klasse A, sowie den Sicherheitsbestimmungen gemäß EN 60950.

Hinweis zu Störungen des Radio- und Fernsehempfangs

Warnung: Es handelt sich hierbei um ein Gerät der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen. Der Benutzer muß in diesem Fall geeignete Maßnahmen ergreifen.

Telekommunikationshinweise

FCC-Bestimmungen Teil 68

Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen in Teil 68 der FCC-Bestimmungen sowie die Anforderungen des Administrative Council for Terminal Attachments (ACTA). Der Aufkleber auf der Rückseite dieses Geräts enthält unter anderem eine Produktkennung im Format US:AAAEQ##TXXXX. Diese Informationen müssen unter Umständen an die Telefongesellschaft weitergeleitet werden.

Dieses Gerät verwendet die RJ-11C-USOC (Universal Service Order Code)-Buchse.

Stecker und Buchsen, mit denen dieses Gerät an das Strom- und Telefonnetz des Gebäudes angeschlossen wird, müssen die anwendbaren Bedingungen in Teil 68 der FCC-Bestimmungen sowie die Anforderungen des ACTA erfüllen. Ein kompatibles Telefonkabel und ein modularer Stecker sind im Lieferumfang des Produkts enthalten. Das Produkt ist für den Anschluß an eine modulare, ebenfalls kompatible Buchse ausgelegt. Weitere Informationen finden Sie unter "Anschließen eines Netzwerkkabels" auf Seite 41.

Die REN-Nummer (Ringer Equivalence Number) gibt an, wie viele Geräte an eine Telefonleitung angeschlossen werden können. Wird eine Telefonleitung von zu vielen RENs genutzt, klingeln die Geräte bei einem eingehenden Anruf unter Umständen nicht. In den meisten (jedoch nicht allen) Bereichen sollte die Anzahl der RENs fünf (5.0) nicht übersteigen. Erfragen Sie bei Ihrer Telefongesellschaft die maximale REN-Anzahl für Ihren Bereich, damit Sie genau wissen, wie viele Geräte an die Telefonleitung anschlossen werden können. Für Produkte, die nach dem 23. Juli 2001 zugelassen wurden, ist die REN-Nummer Teil der Produktkennung, die im Format US:AAAEQ##TXXXX vorliegt. Die durch ## dargestellten Ziffern geben die REN-Nummer ohne Dezimalkomma an (Beispiel: 03 entspricht einer REN-Nummer von 0,3). Bei Geräten, die vor diesem Datum zugelassen wurden, ist die REN-Nummer getrennt auf dem Aufkleber angegeben.

Falls dieses Gerät Störungen im Fernsprechnetz verursacht, werden Sie von der Telefongesellschaft im voraus darüber informiert, daß ihre Leistungen vorübergehend eingestellt werden. Ist eine Vorab-Information nicht möglich, so benachrichtigt die Telefongesellschaft den Kunden schnellstmöglich. Sie werden außerdem darüber informiert, daß Sie eine Beschwerde bei der FCC einreichen können.

Laut Aussage der Telefongesellschaften können elektrische Stromstöße, normalerweise Blitzeinschläge, starke Beschädigungen an Endstellengeräten der Kunden verursachen, die an eine WS-Stromversorgung angeschlossen sind. Dies hat sich als großes, landesweites Problem herausgestellt. Es wird empfohlen, einen WS-Überspannungsableiter in der WS-Anschlußdose zu installieren, an die das Gerät angeschlossen wird. Dadurch werden Beschädigungen des Geräts durch Blitzeinschlag oder andere elektrische Stromstöße verhindert.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an Anlagen, Geräten, Gerätebetrieb oder Verfahrensweisen vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen könnten. In diesem Fall werden Sie von der Telefongesellschaft im voraus benachrichtigt, so daß Sie zur Aufrechterhaltung des Betriebs notwendige Änderungen vornehmen können.

Falls Probleme mit dem Gerät auftreten oder Sie Informationen zu Reparatur- und Garantieleistungen benötigen, starten Sie die MFP-CD, und klicken Sie anschließend auf **Lexmark Adressen**, um eine vollständige Liste mit Telefonnummern und Websites anzuzeigen. Werden durch das Gerät Störungen im Fernsprechnetz verursacht, kann die Telefongesellschaft Sie auffordern, das Gerät aus dem Netz zu nehmen, bis das Problem behoben ist.

Dieses Gerät enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Falls Sie Informationen zu Reparatur- und Garantieleistungen benötigen, starten Sie die MFP-CD, und klicken Sie dann auf **Lexmark Adressen**, um eine vollständige Liste mit Telefonnummern und Websites anzuzeigen.

Der Anschluß an Gemeinschaftsleitungen unterliegt den örtlichen Tarifen. Diesbezügliche Informationen erhalten Sie bei der Aufsichtsbehörde für öffentliche Versorgungsbetriebe.

Wenn Sie in Ihrem Haus über eine gesondert verkabelte Alarmanlage verfügen, die an die Telefonleitung angeschlossen ist, stellen Sie sicher, daß die Installation dieses Geräts nicht die Alarmanlage außer Betrieb setzt. Bei Fragen zu Faktoren, die möglicherweise die Alarmanlage außer Betrieb setzen, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft oder einen qualifizierten Installateur.

Gemäß dem Telephone Consumer Protection Act von 1991 ist es nicht zulässig, daß Personen einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät für den Versand einer Nachricht über eine Telefon-/ Faxeinrichtung verwenden, es sei denn, eine solche Nachricht enthält deutlich sichtbar entweder am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite oder auf der ersten übertragenen Seite das Datum und die Uhrzeit des Nachrichtenversands. Informationen über die Identität des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder Einzelperson. die diese Nachricht sendet, und die Telefonnummer des sendenden Geräts eines solchen Unternehmens, einer anderen Einrichtung oder Einzelperson. (Bei der angegebenen Telefonnummer darf es sich nicht um eine 0190er Nummer oder eine andere Nummer handeln, für die höhere Gebühren als für Orts- oder Ferngespräche anfallen.)

Anweisungen dazu, wie Sie diese Informationen in Ihrem Faxgerät einprogrammieren, finden Sie auf der Dokumentations-CD im Abschnitt über die Faxkonfiguration.

Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes

Dieses Produkt erfüllt die anwendbaren technischen Spezifikationen der kanadischen Industrienorm (Industry Canada).

Anhand der REN-Nummer wird angezeigt, wie viele Endgeräte an eine Telefonschnittstelle höchstens angeschlossen werden können. Jegliche Kombination von Geräten ist möglich, solange die Summe der REN-Nummern aller Geräte die Zahl 5 nicht überschreitet. Die Modem-REN ist auf dem Produktaufkleber auf der Rückseite des Geräts angegeben.

Laut Aussage der Telefongesellschaften können elektrische Stromstöße, normalerweise Blitzeinschläge, starke Beschädigungen an Endstellengeräten der Kunden verursachen, die an eine WS-Stromversorgung angeschlossen sind. Dies hat sich als großes, landesweites Problem herausgestellt. Es wird empfohlen, einen WS-Überspannungsableiter in der WS-Anschlußdose zu installieren, an die das Gerät angeschlossen wird. Dadurch werden Beschädigungen des Geräts durch Blitzeinschlag oder andere elektrische Stromstöße verhindert.

Dieses Gerät verwendet CA11A-Telefonbuchsen.

Verwenden des Geräts in Deutschland

Für den Einsatz dieses Geräts muß ein deutscher Filter für das Gebührenzählersignal (Lexmark Teilenummer 14B5123) auf jeder Leitung installiert sein, die in Deutschland Zählimpulse empfängt. Auf analogen Leitungen in Deutschland können Zählimpulse gesendet werden. Der Teilnehmer kann die Leitung mit Zählimpulsen belegen oder diese durch Anruf beim deutschen Netzanbieter deaktivieren lassen. Normalerweise werden Zählimpulse nur gesendet, wenn der Teilnehmer dies bei der Installation explizit anfordert.

Verwenden des Geräts in der Schweiz

Für den Einsatz dieses Geräts muß ein schweizer Filter für das Gebührenzählersignal (Lexmark Teilenummer 14B5109) auf jeder Leitung installiert sein, die in der Schweiz Zählimpulse empfängt. Der Lexmark Filter muß verwendet werden, da auf allen analogen Leitungen der Schweiz Zählimpulse gesendet werden.

Index

Ziffern

802.11 WLAN-Optionen 42

A

Anbringen Automatische Dokumentzuführung 13 Bedienerkonsolenschablone 24 Kabel 39 Ändern Papierformat 30 Papiersorte 30 Anpassen Papierführungen 32 Auffüllen Automatische Dokumentzuführung 37 Automatische Dokumentzuführung des Scanners 37 Fächer 31 Aufstellen MFP 8 Auspacken MFP 9 Automatische Dokumentzuführung Anbringen 13 Auffüllen 37

В

Bedienerkonsolenschablone Anbringen 24 Briefumschläge Einlegen 36

С

CD Treiber 74

D

Direkter Druck Windows 54, 55 Drucken Netzwerk-Konfigurationsseite 46 Druckerkonfiguration Direkt 54 Gemeinsam 54 Druckkassette Einsetzen 25 Vorbereiten 27

Ε

Einlegen Briefumschläge 36 Medien 29 Einschalten MFP 43 Einsetzen Druckkassette 25 Flash-Speicherkarte 19 MFP-Speicher 19 MFP-Speicherkarte 19 Schriftartkarte 19 E-Mail-Anhang 70 E-Mail-Server Konfigurieren 69 Entfernen Systemplatinenabdeckung 18 Entsperren Scanner 15 Ethernet 41

Index

F

Fächer Auffüllen 31 Fax Datum und Uhrzeit 66 Einstellungen 65 Konfigurieren 65 Senden 66 Stationsname 65 Flash-Speicher Einsetzen 19 Flash-Speicherkarte 19

G

Gemeinsamer Druck Windows 55

Installieren Lokale Treiber 1 Lokale UNIX/Linux-Treiber 5 Lokale Windows-Treiber 2 Netzwerktreiber unter Macintosh 58 Netzwerktreiber unter UNIX/Linux 61 Netzwerktreiber unter Windows 53 Optionale Papierzuführung 12 IP-Adresse Festlegen 49 Überprüfen 50

Κ

Kabel Anbringen 39 USB 40 Komponenten MFP 9 Konfigurieren E-Mail-Server 69 Kopiereinstellungen 63

L

Linux 5 Lokale Treiber Installieren 1

Μ

Medien Einlegen 29 Menüeinstellungsseite 45 Drucken 45 MFP Aufstellen 8 Auspacken 9 Einschalten 43 Komponenten 9 MFP-Speicherkarte Einsetzen 19

Ν

NetWare 61 Netzwerk-Konfigurationsseite 46 Drucken 46 Netzwerktreiber unter Macintosh Installieren 58 Netzwerktreiber unter UNIX/Linux Installieren 61 Netzwerktreiber unter Windows Installieren 53

0

Optionale Papierzuführung Installieren 12

Ρ

Papierformat 30 Ändern 30 Papierformatunterstützung 29 Papierführungen Anpassen 32

Index

Papiersorte 30 Ändern 30 Papiersortenunterstützung 29

R

Residente Webseite Verwenden 51

S

Scanner Entsperren 15 Scanner (automatische Dokumentzuführung) Auffüllen 37 Schriftartkarte 19 Einsetzen 19 Seitenklappe Öffnen 17 Wiederanbringen 21 Senden Fax 66 Sicherheit ii Speicher Einsetzen 19 Speicherkarten Einsetzen 19 Systemplatinenabdeckung Entfernen 18 Wiederanbringen 21

T

TCP/IP 49 Treiber-CD 74

U

UNIX 5 UNIX/Linux Lokale Treiber installieren 5 USB 40

V

Verwenden Residente Webseite 51

W

Web-Link 70 Wiederanbringen Seitenklappe 21 Systemplatinenabdeckung 21 Windows 3 Lokale Treiber installieren 2

Index

LEXMRK

Lexmark und Lexmark mit der roten Raute sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc. © 2004 Lexmark International, Inc. 740 West New Circle Road Lexington, Kentucky 40550, USA

www.lexmark.com